



Bodensee Alpenrhein Energieregion

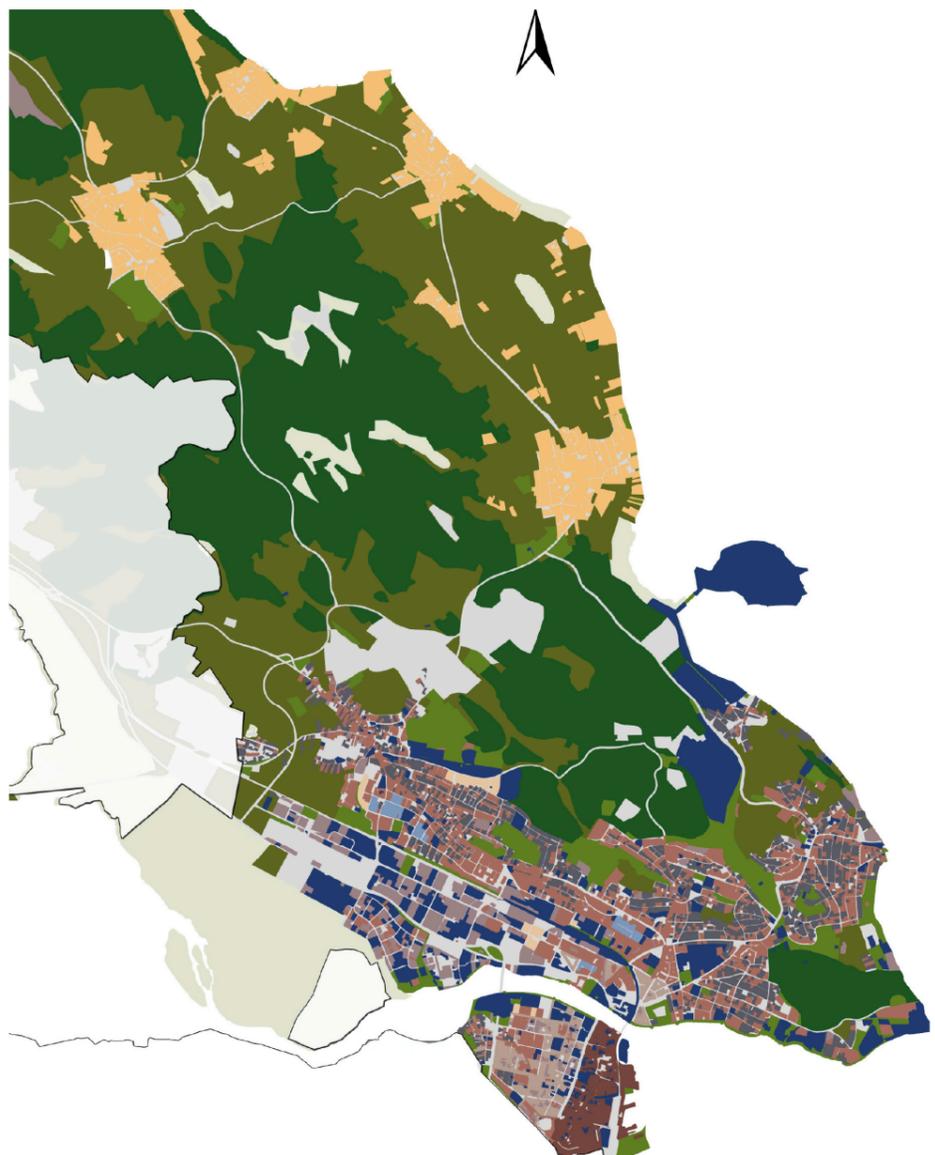
KANN SICH DIE BODENSEEREGION SELBST MIT ERNEUERBARER ENERGIE VERSORGEN?

Laufzeit 2009-2012
Förderung Internationale Bodensee Hochschule im Rahmen von Interreg IV der Europäischen Union
Beteiligte Universitäten und Hochschulen aus Deutschland, Schweiz und Liechtenstein
Kontakt Christopher Klages
Web www.baernet.org

Das Projekt untersuchte verschiedene Aspekte einer möglichen Selbstversorgung des Bodenseeraumes mit erneuerbaren Energien. Dies beinhaltet die Ermittlung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Potenziale, der Nutzen und Kosten sowie die Darstellung von neuen wirtschaftlichen, technologischen und institutionellen Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Schwerpunkt an der HTWG Konstanz lag in der Ermittlung der Energiepotenziale in Gebäuden und Siedlungen. Die Analyse wurde dabei anhand von Gebäudetypischen Kennwerten durchgeführt. Dazu wurde die Bebauungsstruktur in verschiedene Stadtraumtypen eingeteilt um anhand von Statistischen Daten und Kennwerten den Energiebedarf sowie die möglichen Potenziale zu ermitteln.

Der Abschlussbericht wurde 2014 in Form des Buches „Regenerative Region – Energie- und Klima Atlas Bodensee Alpenrhein“, erschienen im Oekom Verlag, veröffentlicht.



Stadtraumtypen

- | | |
|---|---|
| I Altstadt/Vorindustrielle Stadt | VI Sonderbautyp „Hochhaus“ der 70er Jahre |
| II innerstädtische Baublöcke der Gründer- und Vorkriegszeit | VII Einfamilienhausgebiete |
| III dörfliche und kleinteilige Strukturen | VIII Gewerbe- und Industriegebiete |
| IV Geschosswohnungsbau seit den 60er Jahren | IX Zweckbauten/Dienstleistungsgebäude |
| V Siedlungen der 50er Jahre | |

Freiraumtypen

- | |
|------------------------------|
| X Waldfläche |
| XI Park- und Grünanlagen |
| XII Landwirtschaft/Gartenbau |
| XIII Restflächen |

HTWG Konstanz
Fachgebiet Energieeffizientes Bauen
 Prof. Dr.-Ing. Thomas Stark
www.energie.ag.htwg-konstanz.de